

Proseminar Konflikt – Recht – Lösung

Im **Sommersemester 2026** biete ich ein **Proseminar** zur Thematik „**Konflikt – Recht – Lösung**“ an.

Konflikte – oder die Vermeidung eben solcher – prägen in vielfacher Weise den Umgang mit und die Verwendung von Recht. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen, was überhaupt ein Konflikt ist, welche Funktion dem Recht bei der Konfliktbewältigung zukommt, welche Konfliktlösungsmöglichkeiten bestehen oder wie tauglich bestimmte, vor allem materiell-rechtliche, Regelungen sind, um Konflikte zu vermeiden bzw. zu lösen.

Es geht u.a. darum, das Recht als Konfliktlösung (kritisch) zu hinterfragen, aber auch seine Einsatzmöglichkeiten zu erkennen und effektiv zu nutzen. Das betrifft den Einsatz von Recht in gerichtlicher wie in außergerichtlicher Weise.

Die **Themen** kommen aus dem Bereich der ersten beiden Bücher des BGB, angeboten werden aber auch zivilprozessuale und solche mit (rechts-) soziologischem Bezug. Vorkenntnisse sollen aufgrund der vorherigen Besuche der Veranstaltungen BGB AT, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT I und II bestehen. Die vorherigen Besuche der Veranstaltungen ZPO bzw. Rechtssoziologie sind jedoch für die Teilnahme nicht zwingend erforderlich.

Ein Thema mit historischem Bezug für Begleitfächler*innen wird im Rahmen dieses Seminars **nicht** angeboten.

Die **Seminararbeiten** werden vor oder während des Semesters geschrieben. Die jeweiligen Aufgabenstellungen sind für eine Bearbeitungszeit von drei Wochen konzipiert. Die Laufzeit der Bearbeitungsfrist der jeweiligen Seminararbeit beträgt sechs Wochen.

Der Umfang der Seminararbeiten ist auf max. 15 Seiten (mit Rand) angelegt.

Eine gestaffelte Ausgabe der Themen ist möglich. Die Ausgabe erfolgt allerdings so, dass sämtliche Arbeiten spätestens am 08.06.2026 (13 Uhr) abgegeben sein müssen.

Die **Ausgabetermine** werden mit der Veranstalterin abgesprochen. Die Themenvergabe erfolgt durch die Veranstalterin. Die Teilnehmer*innen können aber äußern, zu welchem Bereich sie gerne schreiben möchten.

Die Wünsche sollen, so weit als möglich, berücksichtigt werden.

Voraussichtlich Anfang Juli 2026 erfolgt dann eine zweitägige **Blockveranstaltung**, in deren Rahmen die Themen in Form eines 10 – bis max. 12minütigen Vortrags (unter Ausgabe eines Thesenpapiers) vorgestellt und anschließend diskutiert werden.

Die Teilnehmerzahl am Seminar ist auf 15 Studierende begrenzt, um so die individuelle Betreuung der Teilnehmer*innen zu ermöglichen.

Eine **Vorbesprechung des Proseminars findet am Freitag, 16.01.2026, um 15.00 Uhr s.t. via Zoom statt. Die Zugangsdaten sind:**

[https://uni-bonn-zoom-x.de/j/67354321517?pwd=2zxZaPbZCuahRHJ7fZsA992bp74cbg.1](https://uni-bonn.zoom-x.de/j/67354321517?pwd=2zxZaPbZCuahRHJ7fZsA992bp74cbg.1)

Meeting-ID: 673 5432 1517

Kenncode: 343437

Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt zentral über die entsprechende Anmeldeplattform. Näheres können Sie der Seite <https://www.jura.uni-bonn.de/aktuelles/seminarankuendigungen-1> entnehmen. **Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.**

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Veranstalterin wenden (kbrei@uni-bonn).